

Von besonderer Wichtigkeit für die Beurteilung des Hekataios und seiner Einstellung gegenüber dem Mythos ist das bei Demetrios (de eloc. 12) erhaltene Proöm, d.h. Vorwort, das wie folgt lautet (FGrHist 1 F 1 a):

30 (F 13—18).
 1 a) DEMETR. DE ELOC. 12 (GREGOR. CORINTH. VII 1215, 26 W):
 «Ἑκαταῖος Μιλήσιος ὧδε μυθεῖται· τάδε γράφω, ὥς μοι
 δοκεῖ ἀληθέα εἶναι· οἱ γὰρ Ἑλλήνων λόγοι πολλοί τε καὶ
 γελοῖοι, ὥς ἐμοὶ φαίνονται, εἰσίν» s. T 19. b) ebd. 2:
 βούλεται μέντοι διάνοιαν ἀπαρτίζειν τὰ κῶλα ταῦτα, ποτὲ μὲν ὅλην διάνοιαν,
 οἷον ὥς Ἑκαταῖος φησιν ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς ἱστορίας· «Ἑκαταῖος Μιλή-
 σιος ὧδε μυθεῖται.» c) DIO PRUS. or. LIII 9 (II 112 v. Arnim): ἐτι
 5 δὲ τὸ μηδαμοῦ γεγραφέναι τὸ αὐτοῦ ὄνομα . . . καίτοι τῶν ἄλλων ἀπάντων, ὅποσοι τινὰ
 ἔδοξαν ἔχειν δύναμιν ἢ περὶ ποιήσιν ἢ καταλογάδην συγγράφοντες, καὶ πρῶτον καὶ
 τελευταῖον τὸ ἐαυτῶν ὄνομα γραφόντων, πολλῶν δὲ καὶ ἐν αὐτοῖς τοῖς λόγοις τε καὶ
 ποιήμασιν, (10) ὥσπερ Ἑκαταῖος τε καὶ Ἡρόδοτος καὶ Θουκυδίδης . . .

„Hekataios von Milet **verkündet** folgendes: Dies schreibe ich, wie es mir **wahr** zu sein scheint. Denn die Erzählungen der Griechen sind **viele** und **lächerliche**, wie sie mir erscheinen.“ (Übers. K. MEISTER)

- (1) F 19 (bei Schol. Eur. Orest. 872): "Aigytos selbst kam nicht nach Argos, wohl aber seine Söhne: Es waren, wie Hesiod gedichtet hat, 50 an der Zahl, wie ich aber meine, nicht einmal 20."
- (2) F 27 (bei Paus. 111 25,4): "Einige Griechen haben gedichtet, daß Herakles hier (sc. am Tainaron) den Hadeshund heraufgebracht habe ... Hekataios von Milet hat aber die wahrscheinliche Erklärung gefunden, indem er sagt, daß am Tainaron eine schreckliche Schlange gelebt habe, die Hadeshund genannt worden sei, weil der Gebissene sofort an dem Gilt sterben mußte. Und diese Schlange sei von Herakles, so sagt er, zu Eurystheus gebracht worden." (Übersetzung E. MEYER).